

Inhalt

Einleitung	5
I. PROBLEMFELDER	
Hubert Orłowski – Zur ‚Erfindung der (deutschen) Nation‘. Von historischer Semantik und historischer Stereotypenforschung	10
Daniel Müller-Nielaba – Nationalphilologie – Nationaltheorie. Nationale Identität und Literaturwissenschaft	25
Tadeusz Namowicz – Zum Problem der Vorstellung von kollektiver Identität zwischen Aufklärung und Romantik	40
II. NATIONALISMUS UND KOSMOPOLITISMUS. VOM 18. ZUM 19. JAHRHUNDERT	
Roberto Simanowski – Die methodischen Grundlagen des Nationalismus am Beispiel Johann Gottfried Herders	52
Jürgen Klose – ‚Deutsch und Nicht-Deutsch‘. Zu Wilhelm von Humboldts Begriff des Nationalcharakters	66
Dieter Arendt – Heinrich Heine zwischen Patriotismus und Europäismus	75
Jürgen Joachimsthaler – Anged/Deutsch. Kleinere Schwierigkeiten mit der ‚wissenschaftlichen‘ Behandlung von ‚deutscher Identität‘ und ihrer ‚Geschichte‘	94
III. NATIONALISMUS ODER NATIONALE IDENTITÄT? VOM 19. ZUM 20. JAHRHUNDERT	
Jan Papiór – Gedanken zur Genealogie von Nietzsches deutschen und Deutschland-Sorgen oder seine Auffassung der Nation	120
Jerzy Kałużny – „Hinterm Berge wohnen auch Leute“. Einige Bemerkungen zu Theodor Fontanes Reisebüchern <i>Kriegsgefangen. Erlebtes 1870</i> und <i>Aus den Tagen der Okkupation. Eine Osterreise durch Nordfrankreich und Elsaß-Lothringen 1871</i>	130
Czesław Płusa – Kunst und Macht. Literaturtheoretische Überlegungen im Blick auf den nationalsozialistischen Machtstaat bei Gottfried Benn	140
Grażyna Kwiecińska – Identität als Schicksal. Zu Alfred Döblins Journal einer Flucht	152
Piotr Nowak – Das deutsche Selbstverständnis in der Zeit des Ersten Weltkrieges und der darauffolgenden Jahre anhand des Romans <i>Der eiserne Gustav</i> von Hans Fallada	164
IV. NATIONALER KULTURTRANSFER UND STRITTIGE FRAGEN	
Marion Marquardt – Identität in der Differenz. Zur Thematisierung deutscher Nationalität aus französischer Sicht	174
Andrea Rudolph – Assimilation in der Adaption. Joseph Schreyvogels Bearbeitung des <i>König Lear</i> in der Übertragung von Heinrich Voß	188
Barbara Surowska – Rilkes „Weltduel“ und Identitätswechsel	207
Heinrich Placke – Der Elsässer René Schickele (1883–1940) – ein deutscher Schriftsteller?	224
Edit Király – Deutscher Essay eines Ungarn – Péter Nádas’ Lehrbeispiele	239

V. DEUTSCHE UND SLAWEN

Maria Wojtczak – Das literarische Bild der nationalen Identität der Deutschen in der Provinz Posen, oder „wie der Wilhelm den Stanislaus gehorsam haßte“	248
Maria Gierlak – Fremdbilder und nationale Identität. Zum Bild des Deutschen in der polnischen Trivalliteratur der Zwischenkriegszeit	256
Elke Menhert – Die „Indianer Mitteleuropas“. Überlegungen zu Heimat, Volk und Vaterland der Sorben	268
Achim Nuber – Nation, Kunst und Erzählen in den Romanen Johannes Bobrowskis	278
Piotr Kurnicki – Hans Magnus Enzensbergers Wahrnehmung der polnischen Wirklichkeit der achtziger Jahre als ein Weg der Erkenntnis	295

VI. NATIONALE FRAGEN IN ÖSTERREICHISCHEN DISKURSEN. PLÄDOYER FÜR ÖSTERREICH

Zbigniew Świątłowski – Das Identische und das Nichtidentische. Zum Wesen der österreichischen Literatur (und des Österreichischen)	304
Peter König – „Viel Lärm um nichts?!“ – 50 Jahre germanistische Diskurse um eine Austriazität der österreichischen Literatur in der Zweiten Republik	317
Werner Michler – Agenten des Deutschtums. Lokale Intellektuelle in den Nationalitätenkonflikten der Habsburgermonarchie	333
Krzysztof Lipiński – Vornational – übernational – postnational. Joseph Roth als Kritiker des modernen Nationalismus	350
Bettina Banasch – Österreich, ans Meer begnadigt. Von Bernards Einspruch gegen die (Wieder-)Entdeckung der Heimat bei Bachmann	359
Jörn Steigerwald – Das Leiden an den und für die Österreicher. Thomas Bernards <i>Heldenplatz</i>	380
Ślawomir Piontek – Die Idee der österreichischen Identität im Roman von Albert Paris Gütersloh <i>Sonne und Mond</i>	396

VII. SCHWEIZER FACETTEN

Christoph Siegrist – Literarische Diversität trotz nationaler Einheit: Der (Sonder-)Fall Schweiz	416
Ewa Kupiak – Der frühe Dürrenmatt. Die Zerstörung eines nationalen Mythos . . .	425

VIII. HISTORISCHE PROBLEME FÜR DIE GEGENWART

Günter Butzer – Trauerarbeit oder paradoxes Eingedenken? Die Aufgabe der Erinnerung in der deutschen Nachkriegsliteratur	434
Joanna Jabłowska – Zwischen Heimat und Nation. Martin Walsers „Deutsche Sorgen“	451
Herwig Gottwald – „Nationale Identität“ nach der „Wende“? Nachdenken über Botho Strauß	465
Günther A. Höfler – Die deutsche Vereinigung in Scherz, Satire und Ironie	487
Dietmar Jacobsen – „Da bin ich noch: mein Land geht in den Westen.“ Nation und Identität in Texten zur deutschen Wende	499